

Momentbilder aus der Gesellschaft.

Von A. Schoebel.

Der Mann seiner Frau.

„Ich hab' - Doktor! Sie machen sich einen schlechten Scherz mit mir! Wollen Sie mich ein wenig aufheben mit meiner Lebenskraft für die Fieselle? ... Wäre mir das nicht herabzukommen, Verehrtester! Wie ich Ihnen sage, Diana Fieselle ist verheiratet ...“

Er reicht dem mit „Hoffner“ Angebotenen ein Blatt. Dieser überreicht es, halbseitig vorhinlenk: „Ach, Sie sind Ihre Lieblingstrauung, Geliebter! ...“

Der Doktor zieht lächelnd seinen Schürhaken durch die Bänder. Sie gleichen sich doch alle, unsere Bühnenrollen! Kaufen sich Menschen von einem blassen Abel, einem blassen Kavalierierhutm!

Die beiden jungen Männer, Premieren- und Koubstamte, lästeln sich köstlich die Güte voneinander und vertieren sich in den Straßen der Großstadt.

„Es ist während der Spielzeit. Die Bühnen rücken langsam mit ihren Rollen ab und kommen, sie überleben sich gegenseitig in verblüffenden Dekorationen und Effekten.“

„Nun, Sie haben die Bühne, die Sie haben! ... Sie haben die Bühne, die Sie haben! ...“

„Heute hat er eine wichtige Konferenz mit Diana v. Sarnbrenn-Beck angesetzt.“

„Er sitzt sich bei der Tragödie malen und wird erucht, ein paar Minuten zu warten. Die erste blassende Stunde dieser „paar Minuten“ bringt er damit zu, die neuesten wahnwitzigen Erwerbungen im Empfangsraum der Künstlerin zu betrachten.“

„Die zweite blassende Stunde hindert ärgert er sich über die Annahme dieser Künstlerinnen, welche die Zeit ihrer Mütterlichen über die Hüfte zu treten erachtet.“

„Er stellt sich die Tür - auf der Schwelle erscheint, in einem wohlhabend betrachtenden Morgenanzug von Roole, der Gatte der Fieselle.“

„Verzeihen Sie, mein Herr“, ruft er von der Höhe seiner hoch geschürzten Schuhe ...

„Und mit verblüffender Zungenfertigkeit schweibet er dem Dramaturgen eine verächtliche und verstohlene Bemerkung ins Gesicht.“

„Mit ein paar leisen Worten erklärt er, daß Dinge von dieser Wichtigkeit vorliegen, die er noch vor der Mitte des Tages mit der Frau von Fieselle besprechen müßte.“

„Aber ich bitte Sie, Verehrtester, sich vollkommen mit unangenehmen, ich möchte sagen, mit unheimlichen Gedanken zu beschäftigen.“

„Der junge Mann lächelt unmerklich. „Ich siehe es vor, die gnädige Frau zu erwarten“, erklärt er mit ruhiger Bestimmtheit.“

„Der Hausdienter läßt die Blick auf ...“

„Verzeihen Sie, meine Frau ...“

„Wann kommt, nicht wahr?“ entgegnet feurig Sander. „Gang nach meinen Angaben gefertigt.“

„Dies befragt der junge Mann gern. Nachdem er noch einige Erklärungen über den Rennwettbewerb, welchen sich der Fieselle zu halten gedenkt, sowie ein paar Worte über die geistlichen Angelegenheiten ...“

„Sander lächelte geduldig sich selbst ab. „Die Magda aus Sudermann's „Drinath“.“

„Die, und die Schloßherren! Soll ich Ihnen die Schloßherren erzählen? Die Wäutern und Selt neuzeitlich geschäftlich, hätte ich jetzt nicht ...“

Schlafrot aus Schenkelblut! Ich bitte Sie! Hinterher und Seiten ... Diana Fieselle ist verheiratet. ...“

„Der Dramaturg schauerte sich. „Woh, wieviel ganz gut. Aber was wird der Fieselle zu mir sagen? ...“

„Der Herr von Sander räumt mit seinem gewöhnlichen Arm aus der Luft ein imaginäres Hindernis fort. „Der Fieselle!“

„Das ist auch eine Auffassung“, will der junge Mann erwidern, jedoch das Gerüchten der Dina verbindet ihn daran.“

„Diana Fieselle kommt in der ganzen Bracht ihrer Erscheinung, mit den schärfsten Ideen, die sie über die Welt hat.“

„Und dann hört sie aufmerksam den an, was ihr der Dramaturg von seinen Dingen zu erzählen hat.“

„Der Gatte mischt sich voller Wohlgefallen alle fünf Minuten in das Gespräch, das von beiden Seiten mit großer Sachkenntnis geführt wird.“

„Diana Fieselle läßt ihr Gerücht über diese Rolle kränzen. Sie wird sich selber spielen am Abend der Premiere.“

„Gewicht und für sie die Stunden, welche sie über dem Studium dieser Rolle aubringt.“

„Aber sie spürt den Wahnverwandten aus jedem Wort seiner Schöpfung hervor.“

„Die Würde der Fieselle vor sich geöffnet, das lächelnde, feine Kavaliersgesicht Sander's ...“

„Aber, leben in voller Arbeit, mein Herr? Habe mich länger aufgehalten, als ich wollte, aber Zweckpuls ist fast ab und mußte in die Boge ...“

„Aber ich bitte Sie, Verehrtester, sich vollkommen mit unangenehmen, ich möchte sagen, mit unheimlichen Gedanken zu beschäftigen.“

„Der junge Mann lächelt unmerklich. „Ich siehe es vor, die gnädige Frau zu erwarten“, erklärt er mit ruhiger Bestimmtheit.“

„Die zweite blassende Stunde hindert ärgert er sich über die Annahme dieser Künstlerinnen, welche die Zeit ihrer Mütterlichen über die Hüfte zu treten erachtet.“

„Er stellt sich die Tür - auf der Schwelle erscheint, in einem wohlhabend betrachtenden Morgenanzug von Roole, der Gatte der Fieselle.“

„Verzeihen Sie, mein Herr“, ruft er von der Höhe seiner hoch geschürzten Schuhe ...

„Und mit verblüffender Zungenfertigkeit schweibet er dem Dramaturgen eine verächtliche und verstohlene Bemerkung ins Gesicht.“

„Mit ein paar leisen Worten erklärt er, daß Dinge von dieser Wichtigkeit vorliegen, die er noch vor der Mitte des Tages mit der Frau von Fieselle besprechen müßte.“

„Aber ich bitte Sie, Verehrtester, sich vollkommen mit unangenehmen, ich möchte sagen, mit unheimlichen Gedanken zu beschäftigen.“

„Der junge Mann lächelt unmerklich. „Ich siehe es vor, die gnädige Frau zu erwarten“, erklärt er mit ruhiger Bestimmtheit.“

„Die zweite blassende Stunde hindert ärgert er sich über die Annahme dieser Künstlerinnen, welche die Zeit ihrer Mütterlichen über die Hüfte zu treten erachtet.“

„Er stellt sich die Tür - auf der Schwelle erscheint, in einem wohlhabend betrachtenden Morgenanzug von Roole, der Gatte der Fieselle.“

„Verzeihen Sie, mein Herr“, ruft er von der Höhe seiner hoch geschürzten Schuhe ...

„Und mit verblüffender Zungenfertigkeit schweibet er dem Dramaturgen eine verächtliche und verstohlene Bemerkung ins Gesicht.“

„Mit ein paar leisen Worten erklärt er, daß Dinge von dieser Wichtigkeit vorliegen, die er noch vor der Mitte des Tages mit der Frau von Fieselle besprechen müßte.“

„Aber ich bitte Sie, Verehrtester, sich vollkommen mit unangenehmen, ich möchte sagen, mit unheimlichen Gedanken zu beschäftigen.“

„Der junge Mann lächelt unmerklich. „Ich siehe es vor, die gnädige Frau zu erwarten“, erklärt er mit ruhiger Bestimmtheit.“

„Ich tritt er auf sie zu, ihre Handgelenke sind in Offen klammern. „Spürst Du meine physische Kraft? ...“

„Das wäre mir höchlich lieb, nicht wahr? Zusammenfallen und sich nach kurzem Glück wieder erheben! ...“

„Er wirft die Fähr hinter sich ins Schloß. Diana sinkt zu Boden, weißlosen Augen starrt sie in die Zukunft hinein.“

„Diana sinkt zu Boden, weißlosen Augen starrt sie in die Zukunft hinein. Das Blut wird ihr kalt in den Adern.“

„Die im Traum nimmt sie sich ein, kein Wort hat sie für ihn - nur einen Blick - aber mit diesem Blick schenkt sie sich ihm, der sie berührt, der jeden ihrer Pulsstriche, der Berührungsbreite wahrnimmt.“

„Die Arme über das schone, weit emporgeschobene Haupt erhoben, starrt sie dem Herrn von Sander an.“

„Stimmungen fließen sie einander an, jedes erbebt dem Andern als ein Mann, der Leben ist verknüpft mit dieser Stunde an. Ohne Wort, ohne Sogur wollen sie es.“

„Stimmungen fließen sie einander an, jedes erbebt dem Andern als ein Mann, der Leben ist verknüpft mit dieser Stunde an.“

„Stimmungen fließen sie einander an, jedes erbebt dem Andern als ein Mann, der Leben ist verknüpft mit dieser Stunde an.“

„Stimmungen fließen sie einander an, jedes erbebt dem Andern als ein Mann, der Leben ist verknüpft mit dieser Stunde an.“

„Stimmungen fließen sie einander an, jedes erbebt dem Andern als ein Mann, der Leben ist verknüpft mit dieser Stunde an.“

„Stimmungen fließen sie einander an, jedes erbebt dem Andern als ein Mann, der Leben ist verknüpft mit dieser Stunde an.“

„Stimmungen fließen sie einander an, jedes erbebt dem Andern als ein Mann, der Leben ist verknüpft mit dieser Stunde an.“

„Stimmungen fließen sie einander an, jedes erbebt dem Andern als ein Mann, der Leben ist verknüpft mit dieser Stunde an.“

„Stimmungen fließen sie einander an, jedes erbebt dem Andern als ein Mann, der Leben ist verknüpft mit dieser Stunde an.“

„Stimmungen fließen sie einander an, jedes erbebt dem Andern als ein Mann, der Leben ist verknüpft mit dieser Stunde an.“

„Stimmungen fließen sie einander an, jedes erbebt dem Andern als ein Mann, der Leben ist verknüpft mit dieser Stunde an.“

„Stimmungen fließen sie einander an, jedes erbebt dem Andern als ein Mann, der Leben ist verknüpft mit dieser Stunde an.“

„Stimmungen fließen sie einander an, jedes erbebt dem Andern als ein Mann, der Leben ist verknüpft mit dieser Stunde an.“

„Stimmungen fließen sie einander an, jedes erbebt dem Andern als ein Mann, der Leben ist verknüpft mit dieser Stunde an.“

„Stimmungen fließen sie einander an, jedes erbebt dem Andern als ein Mann, der Leben ist verknüpft mit dieser Stunde an.“

„Stimmungen fließen sie einander an, jedes erbebt dem Andern als ein Mann, der Leben ist verknüpft mit dieser Stunde an.“

„Stimmungen fließen sie einander an, jedes erbebt dem Andern als ein Mann, der Leben ist verknüpft mit dieser Stunde an.“

„Stimmungen fließen sie einander an, jedes erbebt dem Andern als ein Mann, der Leben ist verknüpft mit dieser Stunde an.“

„Stimmungen fließen sie einander an, jedes erbebt dem Andern als ein Mann, der Leben ist verknüpft mit dieser Stunde an.“

„Stimmungen fließen sie einander an, jedes erbebt dem Andern als ein Mann, der Leben ist verknüpft mit dieser Stunde an.“

„Stimmungen fließen sie einander an, jedes erbebt dem Andern als ein Mann, der Leben ist verknüpft mit dieser Stunde an.“

Kirchliche Nachrichten.

- Am 21. Sonntag nach Trinitatis predigen: U. S. Frauen: Sonntag 10 Uhr Herr Diakonus Grüneisen. ...

Kleine Chronik.

10. Oktober. (Ein furchtbarer Selbstmord) hat hier ein unbekanntes junges Mädchen...

Aus der Umgebung.

10. Oktober. (Denkmal.) Mit der Aufstellung des Kaiser Friedrichs Denkmals wurde heute...

Vormisches.

Wird durch Choleraerkrankungen. Dem. Ver. Soc. Anz. wird geschrieben: Die aus Buenos Ayres...

Es handelt sich um den Fall des Professors der Medizin Dr. Deanequard...

Wetterbericht des „General-Anzeiger“

Vorausichtliches Wetter am 14. Oktober 1894.

Es herrscht über uns ein westliches Wind, zeitweise aufglühendes, etwas wärmeres und vorwiegend trockenes Wetter.

Stadtesamtliche Nachrichten.

Stadtesamtliche Nachrichten: Aufgebote, Geborene, Gestorbene, Verheiratete, Verurteilte, Verhaftete, Verurteilte, Verhaftete...

Wartbericht.

Wartbericht: Es handelt sich um die Wartung der öffentlichen Gebäude...

Bieh-Harmonikas advertisement with image of a harmonica and text describing the product and manufacturer.

Anker-Cacao advertisement featuring an anchor logo and text about the product's quality and health benefits.

Die Meiningener Kohlenanzünder advertisement for a match company, listing various match types and prices.

Dampfbadeanstalt advertisement for a steam bath facility, including location and contact information.

Teppiche advertisement for carpets, featuring images of different carpet styles and pricing.



In meinem Inventur-Ausverkauf

Handtücher, Tischtücher und Servietten, Taschentücher, Bettbezüge, sowie auch fertige Wäsche im Preise bedeutend zurückgesetzt.

Burghardt & Becher, Leipzigerstr. 84, am Thurm,

Einziges und grösstes Specialgeschäft emallirter Kochgeschirre. Kleinen Glasurfehlern zu sehr billigen Preisen verkauft werden.

Ida Böttger Nachfolger,

Inh.: Ph. Zimmermann, Große Steinstraße 9.

Zentrale Dearnstr.-Gde, neben dem feinsten Leithause.

Verkauf nach Gewicht, dadurch 33 1/2% billiger als nach Stück.



Erste Thüringer Gemüse- u. Obsthandlung,

Martinstr. 3 Halle a. S. Martinstr. 3, am Leipziger Thurm

empfiehlt täglich frisch eintreffend

alle Gemüse- und Obstsorten,

bis 25% billiger als hiesige Marktpreise. Zwiebeln sowie Kohl zu jedem annehmbaren Preise.

Heute frische grüne Bohnen.

Alles eigene Produkte.

Hierdurch erlaube ich mir ganz ergebenst anzuzeigen, dass ich am heutigen Tage das renommierte

Wiener Café Moltke,

Magdeburgerstrasse 6

übernommen habe. Es wird stets mein eifrigstes Bestreben sein, die mich Beehrenden nach jeder Richtung hin zufrieden zu stellen, und empfehle ich mein Unternehmen dem gütigen Wohlwollen des hochverehrten Publikums.

Halle a. S., den 12. Oktober 1894.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Alois Herzberger.

Obst-Ausstellung

des landwirthschaftlichen Centralvereins für die Provinz Sachsen etc.

In den Gartenräumen des „Wintergartens“, Täglich geöffnet von 8 Uhr früh bis 8 Uhr Abends. Eintrittspreis 25 Pf. Sonntag Nachmittag (bei günstigem Wetter) von 2 bis 6 Uhr.

Grosses Concert

ausgeführt von der Kaiserlichen Stadt- und Theater-Kapelle.

Passendorf, „Drei Lilien“.

Kirmes.

Sonntag und Montag von 3 1/2 Uhr ab:

Gr. Ballmusik. Ergebenst ladet ein Fr. Bude.

Sonnabend den 27. Okt., Abends 7 Uhr

im grossen Saale des

Wintergartens

Liederabend von Am. Joachim.

Die „Müllerlieder“ von Fr. Schubert.

(W. Müller geb. den 7. Okt. 1794 zu Dessau.)

Verbindender Text: Fr. Josepha Joachim.

Billets zu 1,50, 2,50 und 3 Mk. bei Herrn Hohmann, Gr. Steinstrasse 14.

Programm mit Texten gratis.

Geschäfts-Übernahme.

Gasthaus zum Schwan, Forsterstrasse 46.

Einem hochverehrten hiesigen sowie auswärtigen Publikum, hochachtungsvoll Nachsicht, sowie allen Freunden und Bekannten die ergebene Mitteilung, daß ich mit dem heutigen Tage das oben genannte Lokal übernommen habe. Es wird mein einziges Bestreben sein, nur durch gute Speisen und Getränke meine werthen Gäste zufrieden zu stellen.

Mit aller Hochachtung

H. Hübne.

Gasthaus Schönlöben,

Magdeburgerstrasse 51.

Sonntag: Familien-Abend.

Etablissement „Rosenthal“

Sonntag d. 14. Oktober grosser Ball, Anfang 7 Uhr, Nachmittags Tanzkränzchen.

bei bestem Orchester. Freundl. ladet ein H. Becker.

Giebichensteiner humor. Familien-Club.

Unser 1. Stiftungsfest findet Sonntag den 14. Okt. in

Schade's Schützenhaus

statt. Die Zwischenpausen werden durch humoristische Gesangs-, sowie Oratorien-Vorträge ausgefüllt.

Anfang 7 Uhr.

D. V.

Verein der Geschäftsdienere, Markthelfer, Packer, Kutscher und verw. Berufsgen.

Sonntag den 14. Oktober im grossen Saale der „Kaisersäle“

I. Stiftungsfest

bestehend in

Concert, Gesang, humoristischen Vorträgen und Ball mit freier Nacht,

unter gütiger Mitwirkung des Graphischen Gesangsvereins und der sehr beliebten Leipziger Gesangshumoristen Herren Schulze und Hoffmann.

Eintritt 5 1/2 Uhr. (Anfang 8 1/2 Uhr.) Anfang 6 1/2 Uhr.

Sitzplätze ladet Freunde und Kollegen herzlich ein Der Vorstand.

Bürgerliches Verkehrslokal.

„Reichshallen“

Grosse Ulrichstrasse Nr. 57, I. Etage.

Spezial-Ausschank Bauerscher Biere.

Pilsener, Lager u. Münchner Export 10 1/2 Pf.

Kulmbacher, Grätzer, ff. Gose u. Weizenbier.

ff. Weine! Ausschank glasweise! ff. Weine!

Grosse Auswahl in Speisen zu bescheidenen Preisen. Fröh u. Abends Stamm.

Sonntag: Familien-Abend, wozu ganz ergebenst einladet Fritz Obst.

Kaiser-Säle, Parterre-Saal. Vorstellungen der Cuningham-Dockstaders San Francisco Minstrels

Näheres Special-Annoncen und Umschlagblättern.

Concert der Thieme'schen Kapelle bis 12 Uhr.

Kaiser-Säle, Kleiner Saal. Concert d. Wiener Damenkapelle „Isabella“

Dirigirt A. Peinelt, findet Sonnabend und Sonntag im kleinen Saal statt.

Kaisersäle. Vorläufige Anzeige.

Grosse Extra-Concerte

des im Leipziger Stadttheater mit grösstem Erfolg aufgenommenen

Wiener Damen Gesangs- u. Tanz-Ensemble

„Sirenen“

und der Miniatur-Sängerin

Tilly Proska.

Dirigirt Herr Lippart, früher bei den Leipziger Sängern Neumann-Biemchen.

Concert von der berühmten Thieme'schen Kapelle.

Am letzten Theil Austritts des Weltberühmten Ringkämpfers

Herrn Ernest Roeder.

Derselbe besiegte am 5. d. Mts. den Weltberühmten Ringkämpfer Herrn Abs.

Bellevue.

Sonntag den 14. Oktober, Nachmittags 4 Uhr:

Er. Familien-Frei-Concert

Abends von 7 1/2 Uhr an:

Ball.

Stephan's Restaurant,

Unkatholischer Str. 11.

Sonntag Familien-Abend.

Kaiser-Säle. Parterre-Saal. Sonnabend den 13. und Sonntag den 14. Oktober: Cuningham-Dockstaders San Francisco Minstrels.

Farbige Sänger- u. Tänzer-Gesellschaft.

Kasseneröffnung 7 Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Entrée: 50 Pf. Televisier Platz 75 Pf.

Sonntag:

2 Vorstellungen.

4 1/2 und 8 Uhr.

Welt-Uhr,

ausgestellt von heute und folgende Tage

auf nur kurze Zeit

Leipzigerstr. 71, I. Et.

Die grösste Kunstfuhr der Welt.

Täglich mit 4 Glockenschläge

Morgens 11, 12, Nachm. 3, 4, 5, 6,

Abends 7 und 8 Uhr.

Haupt-Erklärung.

Entrée:

Erwachsene 1. Platz 50 Pf.,

2. Platz 30 Pf., Kinder die Hälfte.

„Prinz Carl“

Sonntag d. 14. Okt., Abends 8 Uhr

Gr. öffentlicher Ball.

Von Nachmittags 4 Uhr ab

Tanzkränzchen.

Restaurant

Brunnenschlösschen,

Luckengasse 9.

Neu.

Leipzigerstraße 70.

# M. Hirsch

Leipzigerstraße 70.

— Täglicher Eingang. —

— Täglicher Eingang. —

## Kleiderstoffe, Damenmäntel, Jackets, Capes, Babymäntel, Mädchenmäntel, Mädchenjackets.

## Herren-Anzüge, Knaben-Anzüge, Paletots.

## Damen-Putz, seidene und wollene Kapotten, Strickjacken, Normalwäsche.

Sämtliche hier angegebenen Waaren werden von den einfachsten bis zu den elegantesten geführt und werden zu auffallend billigen Preisen verkauft.

Sämtliche bei mir gekauften Waaren werden in weisses Hemdentuch eingepackt.

### Inventur-Ausverkauf!

Nach beendeter Inventur habe ich einen großen Posten zurückgebliebener Glas-, Porzellan- und Luxuswaaren zum billigsten Ausverkauf gestellt.

Conrad Heckert, 21 Große Ulrichstraße 21.  
Der Ausverkauf dauert nur kurze Zeit.



Hollieferant Ihrer Königl. Hohheit der Fran Prinzessin Friedrich Carl v. Preussa.

Singer's

## Original-Nähmaschinen

über 11 Millionen im Gebrauch.

Unvergleichlich ist die Vielseitigkeit der

Vibrating Shuttle und Improved Ringschiffchen-Maschine

für den Familiengebrauch, in Haushalt vorkommenden Näharbeiten, sondern auch die kunstvollsten Stickereien in Stoffen aller Art, zu deren Herstellung die Anfertigung kostenlos erfolgt.

Die Anschaffung der Maschine wird durch ratenweise

Abzahlung

ganz besonders erleichtert, auch wöchentlich miethweise gegen geringe Vergütung abgegeben.

Eigene Reparatur-Werkstatt für Maschinen aller Systeme.

Halle a. S., Leipzigerstraße 20.

## R. Ranzenhofer,

Leipzigerstr. 3. Leipzigerstr. 3. Münchengerätrzer Schuhlager

warme Stiefel u. Schuhe

für Strasse u. Haus,

Wiener Tanzstunden- und

Gesellschaftsschuhe,

Ideal-Schulstiefel

für Knaben u. Mädchen,

sowie alle Arten Schuhe und Stiefel in

größter Auswahl von den billigsten bis zu den

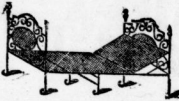
feinsten Qualitäten.

Lehr-Anstalt für seine Damenschneiderei.

Unterricht im Waschnähen, Schnittzeichnen, Anfertigung solcher Damen-Garderobe und Wäsche nach neuestem System. Vollständige Kurse, Dauer 1-2 Monate, Schnellkurse 1-2 Wochen. Honorar mäßig. Ausw. erb. Pension. Frau E. Schulschenk, Schmeierstr. 20.

### Christian Glaser,

Halle a. S., Gr. Klausenstraße 24, empfiehlt in größter Auswahl:



Eiserne Bettstellen mit Matratzen von Alpengras oder Rohhaar,

Kinder-Bettstellen mit Seitentheilen aus Schuren- oder Drabstgelecht,



Polster-Bettstellen mit Dreißelberg und Anbiofester-Einlage, sehr praktisch,

zu billigsten Preisen!!!

### Ungarische Salami,

à Pfd. 1 Mark empfiehlt

W. Nietsch, Hoflieferant, Leipzigerstr. 77, Fernnb. 166.

ff. Würstschmalz, à Pfd., 50 Pfg.,

grobgehackte

Knadlwurst, à Pfund

Berliner Mettwurst,

mit u. ohne Knoblauch, à Pfd. 60 Pfg.,

ff. bayrische Sülze,

à Pfd. 50 Pfg., empfiehlt

W. Nietsch, Hoflieferant, Leipzigerstr. 77, Fernnb. 166.



Größtes Patent-Bureau DEUTSCHLANDS

BERLIN NW, Luisenpark 23/24

VERTRETER FÜR PATENT-VERWERTUNG

Vertreter: W. Paackebusch in Halle a. S., Merseburgerstr. 23.

Künstl. Zähne, à Stück 3 Mk., sehr schmerzlos ein, Reparaturen, Plombieren, Zahnoperationen führt aus

Rob. Pfaudler, Leipzigerstraße 33.

## Heinrich Jacoby,

Gr. Ulrichstr. 49.

## Porzellan, Glas und Steingut

in nur denkbar größter Auswahl

zu auffallend billigen Preisen.

## Müller & Co.,

Holländische Margarine-Fabriken, Gildehaus in Hannover, Oldenzaal in Holland.

Contor u. Niederlage:

Halle a. S., Forsterstrasse 20.

## Resonator-Mascagni-Flügel,

Pianos, Clavier-Harmoniums.

Fräncke, Kap. Kreutzbach, Neumeyer, Bönsch etc.

Felix Voretzsch,

Halle a. S., Wilhelmstrasse 33.



über die P. Kneifel'sche

## Haar-Tinktur.

Für Haarteilende giebt es kein Mittel, welches für das Haar so fördernd, reinigend u. erhaltend wirkt und dasselbe, wo noch die geringste Keimfähigkeit vorhanden (man lese die Zeugnisse), selbst bis zu jugendlicher Fülle vermehrt, wie dieses selbstmüde, ärztlich auf das Stärkste empfohlene Kosmetikum. Von oben u. dgl. sind hiermit gänzlich ausgeschlossen. — Ohne Einfr. ist am ger. preisf. In Halle nur edel bei A. Schlüter Nachf., Gr. Steinstr. 6, M. Waltsrott, Gr. Ulrichstr. 29 und F. Patz, Gr. Ulrichstr. 10. In Jac. 1, 2 und 3 Wf.

## Hausverkauf.

Die hier Beeffenerstr. 20 belegenen Grundstücke mit einem Gesamtschloßinhalt von 83 Ar 44 □ Wtr., die sich in Folge ihrer Größe zu Fabriken und sonstigen großen Anlagen eignen, sollen am 20. Oktober d. Js., Vorm. 10 Uhr in meiner Kanzl. Präsenz, 6. I. öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Grundbücherverhältnisse und die Verkaufsbedingungen können ebenfalls jeder Zeit während der Geschäftsstunden eingesehen, oder von da gegen Erstattung der Schreibgebühr erfortert werden.

Gurt Elze, Königl. Notar.

## Nähmaschinen

Wertheim Electra Triplex (Dreistichmaschine) aller Systeme. F. Lauenroth, Mechaniker, n. d. Adler-Apothek.

## Dampf-Bettfedern-Reinigungs-Anstalt

mit neuester und bestmöglicher Maschine nur Kautenberg 4 Heinrich Dunkel, Kautenberg 4.

Reinigung jeden Tag.

En gros.

## Spielwaaren.

En gros.

Unsere in diesem Jahre bedeutend vergrößerte Muster-Ausstellung in 10, 25, 50 Pfg. und besseren Spielwaaren und Puppen in der I. Etage unseres Geschäftshauses ist eröffnet und laden wir Wiederverkäufer zum baldigen Besuch derselben ein.

Gebr. Buttermilch, Halle a. S., Landwehrstraße 9.